



## Medienmitteilung

### Fragt die Kinder!

*Was braucht es in Basel? Kinder haben ihre eigenen Bedürfnisse und wollen mitreden, wenn es um die Gestaltung der Stadt geht. Das Erziehungsdepartement und das Kinderbüro Basel geben 60 Basler Primarschulkindern die Gelegenheit dazu: Heute ging es los mit der **KinderMitWirkung 2020-2021** und vielen Ideen.*

Basel,  
29. Januar 2020

**Kinderbüro Basel**  
Auf der Lyss 20  
4051 Basel

Tel.: 061 263 33 55

info@kinderbuero-basel.ch  
www.kinderbuero-basel.ch  
www.polit-baukasten.ch

Kinder sind Expertinnen und Experten. Wer ihnen zuhört, weiss, was sie brauchen, um kindgerecht aufzuwachsen.

60 Basler Primarschulkinder von der 1. bis 5. Klasse haben sich heute getroffen, um Ideen zu entwickeln, die Basel noch kinderfreundlicher machen. Es war die Auftaktveranstaltung der **KindMitWirkung** (KMW), dem städtischen Beteiligungsforum. Kinder haben laut der UN-Kinderrechtskonvention das Recht auf Mitsprache. (Art. 12)

Die Arbeit geht nun in sechs Projektgruppen weiter. Dabei geht es darum, die Bedürfnisse der Kinder genauer herauszuarbeiten und mit Fachleuten fortlaufend die Machbarkeit ihrer Ideen zu prüfen. Am 11. Juni werden die Kinder ihre Anliegen der Basler Regierung präsentieren. Im September 2020 erfahren die Kinder, welche Idee sie umsetzen können, welche vielleicht nicht – und warum. Nebst der Selbstwirksamkeit erleben Kinder während der KMW, Abstriche und Kompromisse zu machen. Sie lernen politische Abläufe kennen und erleben: «Zusammen können wir etwas bewirken!»

Das Bedürfnis nach Mitwirkung ist gross. Über 150 Primarschulkinder haben sich für die 7. **KinderMitWirkung** angemeldet, um sich aktiv zu beteiligen. Nur für 60 hat es Platz. Bisher erfolgreiche Projekte waren beispielsweise der Basler Schneeberg im Margarethenpark, Schliessfächer an den Schulen und die Kinderzeitung BebbiKids.

### Die Anliegen der Kinder

Im Beisein von Regierungsrat Conradin Cramer haben die Kinder heute ihre Themen präsentiert. In den nächsten Monaten werden diese in Begleitung des Kinderbüro Basel in Projektgruppen vertieft. Die provisorischen Projekttitle sind:

- **Weniger Autos**

Den Kindern fehlt autofreier Raum. Sie wünschen sich mehr Platz für Bäume und zum Spielen.



- **Speakers-Corner**

Die Idee stammt aus London: Auf öffentlichen Plätzen gibt es Podien, um sich mitzuteilen. «Insbesondere für Leute und Kinder, die in der Politik keine Stimme haben», sagen die Kinder.

- **Ein gutes Leben für Tiere**

Das Anliegen: Tieren soll es gut gehen und sie sollen einen Platz in der Stadt haben. Tiere sollen erlebbar werden für Kinder, zum Beispiel beim Füttern.

- **Mehr Freizeit**

Die Kinder wünschen sich weniger Schultage, dafür ein 3-tägiges Wochenende. Sie hoffen auf einen späteren Schulstart am Morgen und mehr Spass in der Schule.

- **OEHD (Ohne Eltern Hotel Disco)**

Das Anliegen der Kinder: «Wir wollen ohne Eltern feiern!» Die Disco soll gratis sein, damit auch arme Kinder tanzen (oder gamen) können.

- **Spielhaus**

Die Kinder wünschen sich einen abwechslungsreichen Spielort, um mehr Kinder zu treffen und «damit die Kinder weniger zu Hause sitzen».

Mehr zur Kinderrechtskonvention: <https://tinyurl.com/KiRechte>

Film zur **KinderMitWirkung**:



Kontakt und weiteres Bildmaterial:

Marina Peter  
**Kinderbüro Basel**  
Projektleiterin **KinderMitWirkung**  
Telefon: 061 263 33 55  
E-Mail: marina.peter@kinderbuero-basel.ch

Isabel Fricker  
**Erziehungsdepartement Basel-Stadt**  
Kinderbeauftragte, Jugend, Familie und Sport  
Telefon: 061 267 43 80  
E-Mail: isabel.fricker@bs.ch